Schrevenhof bei Sint Joost

Schlagwörter: Lehnshof, Entwässerungsgraben, Plaggenesch, Ackerfläche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Echt-Susteren, Roerdalen
Provinz(en): Limburg
Bundesland:



Schrevenhof bei Sint Joost (2018)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Der Schrevenhof ist ein Gutshof, der zur Herrlichkeit Montfort gehörte. Er wurde bereits im Jahr 1294 erstmals urkundlich erwähnt. Die Ziegelsteingebäude des heutigen Hofes umfassen ein Wohnhaus des 17. bis 19. Jahrhunderts, Stall, Scheune (ca. 1900) und eine traufständige Scheune des 17. Jahrhunderts. Sie sind um einen Innenhof gruppiert. Der Hof steht unter Denkmalschutz.

Der Hof ist umgeben von einer Weißdornhecke, alten Hausbäumen sowie einer Obstwiese. Südlich des Schrevenhofes befindet sich ein ehemaliger Plaggenesch. Dies ist ein Acker, dessen Boden nährstoffarm ist und der A-Horizont durch die regelmäßige Düngung von Stalldung vermischt mit Heideplaggen bis ca. ein Meter humusreich ist und somit stark anthropogen geprägt wurde. Deswegen sind Plaggenesche auch als Kulturlandschaftselemente zu betrachten. Plaggen sind ausgestochene Rasen- bzw. Heidestücke, die man als Stalleinstreu auslegte und dann mit Mist angereichert auf die Ackerflächen aufbrachte.

Heute wird diese Ackerfläche ökologisch, das heißt ohne Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln bewirtschaftet. Dies ist tatsächlich daran zu erkennen, dass zwischen den Getreidehalmen auch der rote Klatschmohn und die blaue Kornblume leuchten.

Nördlich des Hofes erstreckt sich das Schrevenshofbroekje. Dieser ehemalige See wurde einst für die Fischerei genutzt. Ab 1633 versuchte man, diese Flächen durch Entwässerungsgräben trockenzulegen und für den Ackerbau zu nutzen.

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2017 / Peter Burggraaff, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, 2020)

Internet

rijksmonumenten.nl: Hoeve Schrevenhof, Denkmalnummer 26520 (abgerufen am 20.02.2020)
limburgs-landschap.nl: Wanderführer „Welkom in de Heerlickheit Montfort“, PDF-Dokument 1,4 MB (abgerufen am 21.02.2020)

Literatur

Locht, Benoit; Renes, Hans; Buys, Jan; / Stichting Het Limburgs Landschap (Hrsg.) (2001): Uit en thuis boek. Op stap in fraaie terreinen in Limburg. Een kennismaking met het werk van Het Limburgs Landschap. Handboek voor de natuurgebieden van Het Limburgs Landschap 1931-2001. Arcen.

Schrevenhof bei Sint Joost

Schlagwörter: Lehnshof, Entwässerungsgraben, Plaggenesch, Ackerfläche
Straße / Hausnummer: Schrevenhofweg 20
Ort: NL-6110 Sint Joost
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1294
Koordinate WGS84: 51° 07 4,44 N: 5° 54 32,15 O / 51,1179°N: 5,90893°O
Koordinate UTM: 31.703.582,20 m: 5.666.960,58 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.493.667,29 m: 5.664.766,39 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2017), Peter Burggraaff (2020), „Schrevenhof bei Sint Joost“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-266625 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**